|  |
| --- |
| (Namen der Eltern) |
| (Straße, Hausnummer) |
| (PLZ, Ort) |

An die   
Schulleitung der

|  |
| --- |
| (Name der zuständigen allgemeinen Schule) |
| (Straße, Hausnummer) |
| (PLZ, Ort) |

…………………………………………………..………………

Ort, Datum

**Antrag auf Aufnahme meines Kindes an einer Förderschule**

(§ 54, Abs. 1, Hessisches Schulgesetz)

Sehr geehrte Frau ……………………….…………., / Sehr geehrter Herr ……………………….………….,

ich beantrage die unmittelbare Aufnahme meines Kindes

*………………………………………………………………………*, geb. am: ………………………………………………………

(Vorname, Name des Kindes)

zum Beginn des Schuljahres………………………………………in die folgende Förderschule:

Erstwunsch:

………………………………………………………………………………………………………………..

(Name der Förderschule)

Zweitwunsch (nur bei Erstwunsch Antonius-von-Padua-Schule):

…………………………………………………………………………………………………………………

(Name der Förderschule/ allgemeinen Schule)

Ich vermute, dass mein Kind Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in dem folgenden Förderschwerpunkt hat:

**O** geistige Entwicklung,

**O** Lernen,

**O** Sprachheilförderung,

**O** emotionale und soziale Entwicklung,

**O** körperliche und motorische Entwicklung,

**O** Sehen,

**O** Hören.

Mein Kind besucht zurzeit den Kindergarten

………………………………………………………………………………….. in …………………………………………………………. **.**

(Name des Kindergartens) (Ort)

Als Anlage füge ich in Kopie Unterlagen bei, die meinen Antrag begründen:

**O** ärztliches, schulärztliches Gutachten

**O** Berichte

**O** psychologisches Gutachten

**O** ………………………………………………………………………………….

**O** ………………………………………………………………………………….

Mit freundlichen Grüßen

…………………………………………………………………………………………..…

(Unterschrift der Eltern)

Hinweise:

Anträge auf unmittelbare Aufnahme eines Kindes an eine Förderschule werden über die **Schulleitung der allgemeinen Schule (Grundschule, Haupt-/ Realschule, …)** an die von den Eltern gewünschte Förderschule eingereicht.

Wichtig ist, dass dem Antrag **begründende Unterlagen** wie Arztberichte, psychologische Gutachten, … beigefügt sind.

Bei Kindern, die an einer Förderschule eingeschult werden sollen, sind die Anträge bis zum 15.12. im Jahr vor der Einschulung zu stellen.

Bei einem Einschulungswunsch an der Antonius-von-Padua-Schule muss - da nur eine begrenzte Zahl von Kindern aufgenommen wird - ein Zweitwunsch (Förderschule oder bei Wunsch nach inklusiver Beschulung allgemeine Schule) benannt werden.

Bei einem Einschulungswunsch an die Antonius-von-Padua-Schule bei Kindern mit der Vermutung eines eines Anspruchs auf Förderung im Bereich geistige Entwicklung muss durch die allgemeine Schule zeitgleich ein Verfahren zur Feststellung eines Anspruchs auf sonderpädagogische Förderung eingeleitet werden, um eine Stellungnahme des Beratungs- und Förderzentrums zu erhalten.

Entsprechende Formulare (Handlungsleitfaden) und Hinweise zu den Verfahren sind im Service-Bereich auf der Homepage des Staatlichen Schulamtes verfügbar.